Planungsraster zur Erstellung eines Medienbildungsplans für Sonderschul-Seminare

*Spalte „Themen“*

Notieren Sie hier die Themen, die für den Erwerb der jeweiligen Teilkompetenz in der zugeordneten Veranstaltung behandelt werden sollen.

*Spalte „Veranstaltung“*

Legen Sie hier fest, welcher Veranstaltung das genannte Thema zugeordnet werden kann. Hierbei ist auch eine fächerübergreifende Vorgehensweise denkbar, z.B. zur Einführung eines Themas in der Pädagogik und einer fächerspezifischen Konkretisierung und Umsetzung in den Fachdidaktiken.

*Spalte „Zeitrahmen“*

Schätzen Sie hier den geplanten zeitlichen Umfang ab, der für ein bestimmtes Thema vorzusehen ist. Insbesondere bei Themen, die in den Fachdidaktiken behandelt werden und die dort einen unterschiedlichen Stellenwert haben, kann es sinnvoll sein, hier keinen festen Zeitrahmen, sondern eine Zeitspanne (z.B. 2 bis 6 h) anzugeben.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1. Medienpädagogik** | | | |
| **Medienpädagogische  Kompetenzen** | **Themen** | **Veranstaltung** | **Zeit­rahmen** |
| 1.1 Die Anwärter/innen können Chancen und Risiken beim Umgang mit digitalen Medien benennen. |  |  |  |
| 1.2 Sie können Medien als Sozia­li­sationsfaktor in Lehr-/Lernpro­zessen berücksichtigen. |  |  |  |
| 1.3 Sie können grundlegende Aspekte der Medienethik vermitteln. |  |  |  |
| 1.4 Sie kennen die spezifischen Potentiale digitaler Medien im Hinblick auf Ermöglichung und Erweiterung von Aktivität und Teilhabe bei Schülerinnen und Schülern mit einem sonder­pädagogischen Bildungs­anspruch |  |  |  |
| 1.5 Sie sind in der Lage, die Interessen von Menschen mit einem sonderpädagogischen Bildungsanspruch gegenüber Kostenträgern zu vertreten. |  |  |  |
| 1.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf Beratungs- und Unterstützungsangebote lokaler Netzwerke und der landesweiten fachrichtungsspezifischen Medienberatungsstellen. |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2. Mediendidaktik** | | | |
| **Mediendidaktische Kompetenzen** | **Themen** | **Veranstaltung** | **Zeit­rahmen** |
| 2.1 Die Anwärter/innen können didaktische Prinzipien der Nutzung digitaler Medien anwenden. |  |  |  |
| 2.2 Sie können digitale Medien unter (fach-)didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in Lehr-/Lernprozessen einbeziehen. |  |  |  |
| 2.3 Sie können Anwendungen sowie Dienste des Internets in Lehr-/Lernprozesse einbeziehen. |  |  |  |
| 2.4 Sie nutzen digitale Medien, um auch in inklusiven Lehr- und Lernsituationen das Bildungs­recht von Menschen mit besonderen Bildungs­an­sprüchen sowie individuellen Lern- und Entwicklungs­bedürfnissen zu realisieren. |  |  |  |
| 2.5 Sie kennen die Möglichkeiten des Einbezugs digitaler Medien in diagnostische Prozesse und deren Dokumentation und wenden diese ggf. personen­bezogen, umfeld- und situationsadäquat an. |  |  |  |
| 2.6 Sie sind in der Lage, in schuli­schen und außerschulischen Kontexten im Hinblick auf individualisierten Medieneinsatz fachkundig und vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen zu beraten. |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3. Medienrecht** | | | |
| **Medienrechtliche Kompetenzen** | **Themen** | **Veranstaltung** | **Zeit­rahmen** |
| 3.1 Die Anwärter/innen können Maßnahmen zur Wahrung des Datenschutzes treffen. |  |  |  |
| 3.2 Sie beachten zentrale Aspekte des Urheberrechts, im Beson­deren auch bei der schüler­orientierten Adaption und Veränderung vorhandener  Unterrichtsmaterialien und  -medien. |  |  |  |
| 3.3 Sie können Materialien aus dem Internet unter Beachtung der  Lizenzbedingungen recherchieren. |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **4. Medientechnik** | | | |
| **Medientechnische Kompetenzen** | **Themen** | **Veranstaltung** | **Zeit­rahmen** |
| 4.1 Die Anwärter/innen können das zur Mediennutzung erforderliche technische Basiswissen anwenden. |  |  |  |
| 4.2 Sie können die digitale Infrastruktur der Schule fachgerecht nutzen. |  |  |  |
| 4.3 Sie können Software sachgerecht und zielgerichtet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht einsetzen. |  |  |  |
| 4.4 Sie setzen technische Hilfen (wie z.B. der Unterstützten Kommunikation oder von speziellen Ansteuerungen) fach- und sachgerecht ein, um die Aktivität und Teilhabe von Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Bildungsanspruch im Hinblick auf Mobilität, Kommunikation und Informationsgewinnung zu ermöglichen und zu erweitern. |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **5. Mediengestaltung** | | | |
| **Mediengestalterische  Kompetenzen** | **Themen** | **Veranstaltung** | **Zeit­rahmen** |
| 5.1 Die Anwärter/innen können die Grundlagen der Gestaltung bei der Medienproduktion anwenden. |  |  |  |
| 5.2 Sie können wesentliche Aspekte der visuellen Kommunikation bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen. |  |  |  |
| 5.3 Sie können Präsentationen kriteriengeleitet reflektieren und bewerten. |  |  |  |
| 5.4 Sie sind in der Lage, Medien und Hilfsmittel entsprechend der individuellen Lernausgangslage ihrer Schülerinnen und Schüler anzupassen. |  |  |  |
| 5.5 Sie gewährleisten den barrierefreien Zugang zu (im Unterricht verwendeten) Medien, indem sie spezielle Kodierungen im behinderungs­spezifischen Kontext beachten (z.B. das Prinzip der einfachen Sprache, Brailleschrift, Gebärden, etc.) |  |  |  |